

Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal

Die unter den **Vorräten** ausgewiesenen Bestände an Verbrauchsgütern sind mit Anschaffungskosten bewertet, ungängiges Material wurde abgewertet.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** sowie die **übrigen Aktiva** sind mit ihren Nominalbeträgen angesetzt. Von den **Forderungen aus Pflegesätzen** wurde eine ermittelte Wertberichtigung von 110,4 T€ abgesetzt, um Zinsverlusten und möglichen Ausfallrisiken Rechnung zu tragen. **Forderungen an die Gemeinde** enthalten in Höhe von 1.085,9 T€ Guthaben bei der Stadtkasse (einschl. Zinsansprüchen von 19,4 T€).

Für Zuschüsse zu Anlagegegenständen wurde ein **Sonderposten** für Investitionszuschüsse gebildet, der nach Maßgabe der Abschreibungen auf die bezuschussten Anlagegegenstände ergebniserhöhend aufgelöst wird.

Pensionsrückstellungen werden für Versorgungsverpflichtungen gegenüber städtischen Beamten gebildet. Dabei wurden als Anwärter nur Personen berücksichtigt, die im Geschäftsjahr für den Betrieb tätig waren. Für Pensionäre sind keine Rückstellungen gebildet; sie scheiden mit dem Eintritt in den Ruhestand aus dem Personalbestand des Eigenbetriebs aus. Die Pensionsverpflichtungen werden zu diesem Zeitpunkt gegen Übertragung der Rückstellungsgegenwerte von der Stadt Wuppertal übernommen. Im Jahr 2002 schieden keine Beamte aus dem Dienst der APH aus. Auch für Beamte, die während ihrer Dienstzeit nur zeitweise in den Diensten der Altenheime standen, jedoch inzwischen bzw. vor Erreichen des Ruhestandes in andere Dienststellen versetzt wurden, sind keine Rückstellungen gebildet worden, da davon ausgegangen wird, dass diese Verpflichtungen nicht mehr dem Sondervermögen des Betriebs zuzurechnen sind.

Die Bewertung erfolgte nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Verwendung der neuen Richttafeln 1998 von Klaus Heubeck und eines Rechnungszinsfußes von 6 % nach dem sogenannten Teilwertverfahren.

Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal

Sonstige Rückstellungen wurden aufgrund vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Nennenswerte Positionen betreffen

Unterlassene Instandhaltung	48,3 T€
Ausstehende Abrechnungen	141,5 T€
Resturlaub	130,8 T€
Abschluss- und Prüfungskosten	60,0 T€
Jubiläumszuwendungen	24,2 T€
Überstunden	64,5 T€

Alle **Verbindlichkeiten** und **sonstigen Passiva** sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt. Die **Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde** enthalten in Höhe von 17.282,9 T€ auf den Betrieb übergeleitete Darlehen, Erstattung von Personalkosten in Höhe von 1.203,6 T€, Belastungen anderer Dienststellen und Stadtbetriebe für Verwaltungskosten in Höhe von 260,4 T€ sowie Umsatzsteuer in Höhe von 2,0 T€. Von diesen Verbindlichkeiten sind 1.991,4 T€ innerhalb eines Jahres fällig, 14.442,9 T€ sind nach Ablauf von fünf Jahren fällig. Alle übrigen Verbindlichkeiten sind nach einem bis fünf Jahre fällig.

Die **außerordentlichen Erträge** enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von 60,2 T€ und Spenden in Höhe von 6,1 T€. Die weiteren Erträge in Höhe von insgesamt T€ 38,4 bestehen im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 25,2.

Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal

A. Sonstige Angaben

Finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind, bestehen aus den Mietverträgen mit der Hotel AG über das Gebäude Winklerstraße; die monatliche Miete beträgt rd. 22 T€, die Laufzeit der Verträge ist begrenzt auf die Laufzeit der öffentlichen Wohnungsbaumittel, längstens bis zum Jahr 2081.

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Betriebsleitung) betrug:

Beamte	7,50
Angestellte	328,25
Arbeiter	<u>57,00</u>
Gesamt	<u>402,75</u>

Die Anzahl der Beschäftigten enthält in größerem Umfang Teilzeitkräfte. Werkleiter war im Geschäftsjahr 2002 Herr Ulrich Renziehausen.

Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal

Mitglieder des Werksausschusses (stellvertretende Mitglieder in Klammern):

CDU	Herr Arnold Norkowsky, Stadtverordneter, Vorsitzender, Postbeamter
FDP	Herr Hans W. Meyer, stellvertretender Vorsitzender, Rentner
SPD	Herr Horst Beckmann, Rentner
FDP	(Herr Arno Brodowski), Lehrer i.R.
SPD	Herr Karlheinz Emmert, Stadtverordneter, Rentner
CDU	(Herr Arno Gerlach, Stadtverordneter), Bundesbahndirektor a.D.
Bündnis 90 / Die Grünen	(Herr Guido Gehrenbeck mit beratender Stimme), Busfahrer
Bündnis 90 / Die Grünen	Herr Michael Hohagen mit beratender Stimme, Heimleiter
CDU	Herr Horst Hombrecher, Stadtverordneter, Pensionär
SPD	Frau Rosemarie Hundeshagen, Stadtverordnete, Hausfrau
CDU	Herr Jürgen Limbach, Fachkrankenpfleger
CDU	(Herr Peter Brackelmann, Stadtverordneter), Betriebsrat
CDU	Herr Theodoros Olympos, Stadtverordneter, Dolmetscher-Übersetzer
CDU	Herr Günter Pott, Stadtverordneter, Pensionär
SPD	Herr Detlef Roderich Roß, Stadtverordneter, kaufm. Angestellter
CDU	(Frau Christel Simon), Rentnerin
SPD	(Herr Joachim Thierbach), Rentner

Wuppertal, den 30.06.2003

gez. Renziehausen
(Werkleiter)